

Schuldentest

Geldausgeben zwischen Lust und Frust
Der persönliche Test: Welcher Geldtyp sind Sie?



Verein
Schuldnerhilfe e.V.
Essen (VSE)

Seite 1

1. **Wer kann am besten beurteilen, was Sie sich finanziell leisten können?**
 - C Meine Bank, bei der alle meine Einnahmen und Ausgaben verwaltet werden.
 - B Das traue ich mir selbst am ehesten zu.
 - A Das kann ein unabhängiger Finanz- oder Verbraucherberater am besten.
 - D Wenn ich mir etwas leisten will, dann schaffe ich es irgendwie, das zu bezahlen.

2. **Ihr Herzenswunsch ist im Supersonderangebot, aber das nötige Kleingeld fehlt leider im Moment. Überziehen Sie Ihr Konto mit der ec-Karte?**
 - C Nur wenn ich damit rechnen kann, dass das Konto in ein paar Monaten wieder ausgeglichen ist.
 - A Nein, das kommt aus Prinzip nicht in Frage.
 - B Das kommt auf den Betrag an.
 - D Warum nicht? Notfalls muss ich danach den Gürtel eine Weile enger schnallen.

3. **Ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie beim Einkaufen mehr Geld ausgegeben haben, als Sie eigentlich wollten?**
 - A Normalerweise passiert mir das nicht.
 - C Wenn ich shoppen gehe, mache ich vorher keinen Plan, was ich genau kaufen will.
 - B Wenn ich gerade ein tolles Schnäppchen sehe, warum nicht? Da kann ich sogar noch sparen.
 - D Ich weiß nicht. Ich kaufe oft mit Karte ein, da fällt das sowieso nicht auf.

4. **Was halten Sie davon, jungen Leuten ab 16 Jahren eine Kreditkarte zu geben?**
 - C Finde ich völlig ok, weil man früh lernen sollte, seine Schulden wieder zurückzuzahlen.
 - D Ist in Ordnung, wenn die Eltern ein ausreichendes Einkommen haben.
 - A Das halte ich prinzipiell für bedenklich.
 - B Solange man das Konto damit nicht überziehen kann, habe ich keine Bedenken.

5. **Stellen Sie sich vor, ein guter Freund ist in finanzieller Not. Er will einen Kredit aufnehmen, bekommt ihn aber nur, wenn Sie mit unterschreiben. Was tun Sie?**
 - D Ich unterschreibe natürlich, das ist doch Ehrensache. Im übrigen ist das Ganze doch nur eine reine Formsache.
 - B Das würde ich von der Höhe des Kredits abhängig machen.
 - C Wenn ich meinem Freund wirklich vertrauen kann, dann unterschreibe ich auch.
 - A Kommt prinzipiell nicht in Frage, auch wenn es mein bester Freund ist.

6. **Heute kann man in Kaufhäusern problemlos mit Karte zahlen kann. Wie finden Sie das?**
 - D Ist doch toll, z.B. für einen Spontankauf oder bei der Schnäppchenjagd, wenn man gerade mal nicht flüssig ist.
 - C Ich finde das praktisch, weil ich dann nicht soviel Bargeld mit mir rumtragen muss.
 - A Das ist zu verführerisch, deshalb bezahle ich grundsätzlich immer bar.
 - B Das ist völlig normal, solange man den Überblick behält.

Schuldentest

Geldausgeben zwischen Lust und Frust Der persönliche Test: Welcher Geldtyp sind Sie?



Verein
Schuldnerhilfe e.V.
Essen (VSE)

Seite 2

- 7. Nach welchen Kriterien würden Sie sich für eine bestimmte Bank oder Sparkasse entscheiden?**
- C Meine Eltern waren auch schon da.
 - A Ich schaue mir die Höhe der Gebühren an.
 - D Egal! Die Banken oder Sparkassen sind im Prinzip alle gleich.
 - B Die Bank oder Sparkasse sollte in der Nähe meiner Wohnung sein.
- 8. Was halten Sie von dem Spruch "Über Geld redet man nicht, Geld hat man"?**
- C Das stimmt. Wer redet schon über sein Einkommen oder seine Schulden?
 - B Das ist doch Quatsch. Warum soll man nicht über Geld reden?
 - D Das ist richtig. Zum Glück tut sich manchmal ganz unvermutet noch eine Geldquelle auf.
 - A Da ist etwas Wahres dran. Deshalb sollte man immer eine ausreichende Reserve zurücklegen.
- 9. Können Sie sich vorstellen, Ihr Girokonto zu wechseln?**
- D Kommt für mich nicht in Frage, meine Eltern waren auch schon dort Kunde.
 - C Nur, wenn ich in eine andere Stadt ziehen würde.
 - B Nur, wenn ich mich über meine Bank oder Sparkasse sehr ärgern würde.
 - A Ja, wenn eine andere Bank oder Sparkasse bei den Gebühren günstiger ist.
- 10. Welche Meinung haben Sie zum Thema Handy?**
- D Ein Handy ist heutzutage ein absolutes Muss.
 - B Es kann eine angenehme Erleichterung sein, wenn man es sich leisten kann.
 - C Wenn man in der Welt von heute zurechtkommen will, ist ein Handy absolut wichtig.
 - A Handys sind eine gigantische Einnahmequelle für die Anbieter. Letztlich geht es nur darum, uns abzuzocken.
- 11. Welcher der folgenden Sprüche zum Thema Geld findet am ehesten Ihre Zustimmung?**
- A Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts!
 - B Mit Geld bist du der King, ohne Geld ein Wurm!
 - C Geld allein macht nicht glücklich!
 - D Ohne Moos nix los!
- 12. Finden Sie es wichtig, "in" zu sein und im allgemeinen Trend zu liegen?**
- C Wer will schon out sein?
 - D Ohne Markenkleidung kann man sich doch nirgendwo sehen lassen.
 - B Ständig "in" zu sein finde ich out.
 - A Ich achte immer zuerst aufs Geld und dann auf die Marke.
- 13. Welche Rolle spielen Geschenke in Ihrem Leben?**
- A Bei Geschenken überlege ich mir als erstes, wie viel ich ausgeben will.
 - B Geschenke für jemanden kaufe ich gern mit anderen zusammen, das ist am praktischsten.
 - C Ich mache gern Geschenke und wenn ein Geschenk ein Knüller ist, lege ich schon mal etwas mehr an.
 - D Freunde und Verwandte sind mir wichtig. Das lasse ich mir etwas kosten.

Schuldentest

Geldausgeben zwischen Lust und Frust
Der persönliche Test: Welcher Geldtyp sind Sie?



Verein
Schuldnerhilfe e.V.
Essen (VSE)

Seite 3

14. Ein guter Freund will spontan mit Ihnen 3 Tage nach Mallorca fliegen, Anmeldefrist morgen. Zeit und Lust hätten Sie schon, aber im Moment sind Sie nicht so flüssig. Was tun?

- D** Bevor die Frist vorbei ist, melde ich mich erst einmal an. Irgendwie kriege ich das dann schon geregelt. Falls nicht, kann ich ja immer noch zurücktreten.
- C** Ich rede mit meiner Bank, ob mein Konto oder Sparbuch spontan soviel hergibt.
- B** Ich schlafe erst einmal drüber.
- A** So leid es mir tut: Da muss er eben ohne mich fliegen.

Auswertung:

Zählen Sie bitte für jedes angekreuzte A = 1 Punkt, B = 3 Punkte, C = 5 Punkte und D = 7 Punkte und zählen Sie dann die Punkte zusammen.

_____ mal 7 Punkte = _____ Punkte
_____ mal 5 Punkte = _____ Punkte
_____ mal 3 Punkte = _____ Punkte
_____ mal 1 Punkt = _____ Punkte insgesamt: _____ Punkte



Bis 36 Punkte: Der Sparkommissar

Sie hätten das Zeug zum Finanzminister: Jeder Pfennig wird zwei mal rumgedreht. Sie wissen, dass man Geld nur einmal ausgeben kann. Sie sind meistens besonnen und treffen Ihre Entscheidungen in erster Linie über den Kopf. Ihre vernunftbetonte, buchhalterische Art wirkt zwar seriös, hat allerdings ein wenig vom Charme einer Rechenmaschine. Für gefühlsbetonte Entscheidungen oder spontane Aktionen, die womöglich Geld kosten könnten, sind Sie als alter Pfennigfuchser kaum zu haben. Vergessen Sie nicht, dass das Leben mehr als Kontoauszüge zu bieten hat. Geld kann man nicht essen. Überlegen Sie in Ruhe, was Sie sich und Ihrem Partner - auch mit Geld - mal Gutes tun können. Man lebt schließlich nur einmal!

37 -52 Punkte: Der Vorsichtige

Schuldenprobleme werden Sie nicht haben. Dafür sind Sie viel zu vernünftig. Sie zweifeln lange, bevor Sie sich zu einer Entscheidung in finanziellen Dingen hinreißen lassen. Diese ist dann allerdings in der Regel gut durchdacht. Im Prinzip ist Ihre Vorsicht auch richtig, aber in kleinen Dingen können Sie ruhig einmal spontan sein. Kaufen darf auch Spaß machen. Es ruiniert Sie schließlich nicht, wenn Sie aus einer Laune heraus ein Sonderangebot für 7,98 DM kaufen und erst zu Hause merken, dass Sie das nicht ganz so dringend brauchen wie Sie dachten. Das gilt natürlich nur für die kleinen Dinge im Leben. Bei wichtigen finanziellen Entscheidungen sollten Sie auch weiterhin auf Ihren Verstand setzen und sich Zeit mit Ihren Entscheidungen lassen.

53 -68 Punkte: Der Genießer

Bei Ihnen steht die Lebensqualität an erster Stelle. Sie kaufen sich Dinge, die Ihnen Spaß machen. Kaufen ist für Sie ein echtes Erlebnis. Auch wenn Ihnen das nötige Kleingeld fehlt, träumen Sie gern von Sachen, die Sie sich gar nicht leisten können. Zum Glück wachen Sie meistens rechtzeitig wieder auf, spätestens wenn das Girokonto überzogen oder am 15ten schon das ganze Geld verbraucht ist. Dann wird eine Weile kräftig gespart, bis die nächste Kaufattacke kommt. Das geht so lange gut, wie regelmäßig Geld eingeht. Für unerwartete Einkommenseinbußen sind Sie allerdings schlecht gerüstet. Sie sollten langfristig planen und finanzielle Vorsorge treffen. Damit Sie in Zukunft genauer wissen, wo Ihr Geld geblieben ist, verschaffen Sie sich am besten mit Hilfe eines Haushaltsbuchs eine Übersicht über Ihre Ausgaben.

Über 68 Punkte: Der Leichtfuß

Au weia! Wenn Sie noch keine Schulden haben, dann aber wahrscheinlich bald. Sie wollen immer alles sofort. Abwarten ist nicht Ihre Stärke, verzichten noch viel weniger. Beim Einkaufen heißt Ihre Entscheidung immer: Das will ich haben. Die Verantwortung geben Sie gern an andere ab, Ihr Motto: Die Eltern oder der Partner, die Bank oder Sparkasse regeln das schon. Sie leben häufig über Ihre Verhältnisse. Wenn Sie so weiter machen, wird die Bombe bald platzen. Seien Sie kritischer sich selbst und Ihren Wünschen gegenüber. Misstrauen Sie anderen, die an Ihrer Leichtfertigkeit verdienen wollen. Überschlafen Sie größere Kaufentscheidungen grundsätzlich erst einmal. Vertrauen Sie Ihrem Verstand und einem ganz normalen Taschenrechner. Nehmen Sie eine unabhängige Verbraucherberatung in Haushalts- oder Schuldenfragen in Anspruch. Das Führen eines Haushaltsbuchs sollte ab sofort Pflicht sein.